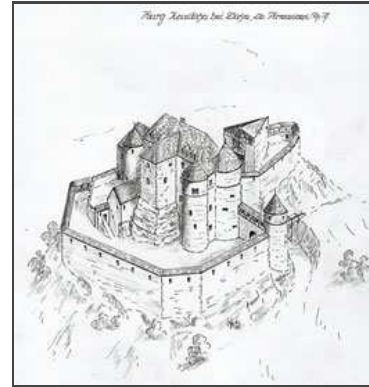




BURG NEUDAHN

Weltweit | Europa | Deutschland | Rheinland-Pfalz | Landkreis Südwestpfalz & Pirmasens & Zweibrücken | Dahn

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Braun, Wolfgang - Rekonstruktionszeichnungen von Burgen Hessens, Nordrhein-Westfalens und Rheinland-Pfalz | 1. Auflage, 2012 | S. 117

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg Neudahn, aus dem 13. Jahrhundert, ist die jüngste der Dahner Burgen.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°09'47.0" N, 7°45'26.0" E](#)
Höhe: 310 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Dahn ist über die B427 zu erreichen.
Kostenlose Parkmöglichkeiten unterhalb der Ruine.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



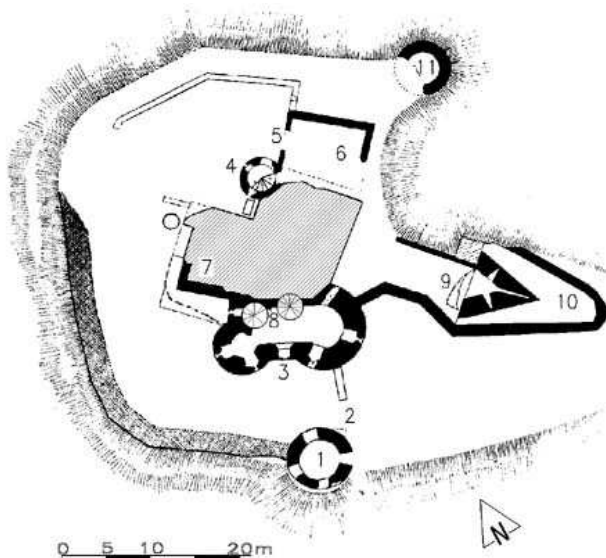
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Berges, Rüdiger - Feisenburgen im Wasgau | Wuppertal, 2005
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1230	Heinrich Mursel, aus einer Seitenlinie der Ritter von Dahn, errichtet einen Burgsitz.
1327	Die Edlen von Dahn kommen in den Besitz der Burg. Sie bilden eine neue Linie von Neudahn.
1438	Vermutliche Beschädigung der Burg im Vierherrenkrieg.
16. Jh.	Die von Neudahn lassen die Burg für Feuerwaffen ausbauen (z. B. Bau des mächtigen Doppel-Geschützturmes).
1523	Besetzung der Burg in der Sickingischen Fehde.
1603	Aussterben der Dahner und Rückfall der Burg an das Hochstift Speyer, das Amtleute auf der Burg einsetzt.
1689	Zerstörung der Burg durch französische Truppen.

1936 - 1937	Restaurierung der Ruine durch den bayrischen Staat.
1976 - 1981	Restaurierung der Ruine durch das Land Rheinland-Pfalz.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bernges, Rüdiger - Felsenburgen im Wasgau | Wuppertal, 2005

Braun, Eckhard - Pfälzische Burgen und Feuerwaffen | Hauenstein 1997

Thon, Alexander - „... wie eine gebannte, unnahbare Zauberburg.“ Burgen in der Südpfalz | Regensburg, 2005

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.06.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.06.2020 [CR]

IMPRESSUM

© 2020

